

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Wohnen im Freistaat Sachsen

Ergebnisse des Mikrozensus

April 2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, März 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ausgewählte Ergebnisse	6
Tabellen	
1. Wohnungen nach Gemeindegrößenklassen, Art des Gebäudes und Nutzung	7
2. Wohnungen nach Baujahr und Zahl der Wohnungen im Gebäude	7
3. Wohnungen nach Zahl der Wohnungen im Gebäude und Art der Nutzung	8
4. Bewohnte Wohnungen nach Baualter, Größe der Wohnung sowie Eigentümer oder Mieternutzung	8
5. Haushalte in Wohnungen nach Gemeindegrößenklassen, Haushaltsgröße und Größe der Wohngebäude	9
6. Haushalte in Wohnungen nach Baujahr der Wohnung, Haushaltsgröße sowie Eigentümer oder Mieternutzung	10
7. Haushalte in Wohnungen nach Größe der Wohnung, Haushaltsgröße sowie Eigentümer oder Mieternutzung	11
8. Haushalte in Wohnungen nach Art der Heizung, Haushaltsgröße sowie Eigentümer oder Mieternutzung	12
9. Haushalte in Wohnungen nach Art der für die Heizung verwendeten Energieart, Haushaltsgröße sowie Eigentümer- oder Mieternutzung	13
10. Haushalte in Wohnungen mit Warmwasserversorgung nach der verwendeten Energieart, Haushaltsgröße sowie Eigentümer- oder Mieternutzung	14
11. Haushalte in Wohnungen nach Stellung im Beruf der Bezugsperson, Größe der Wohnung und Haushaltsgröße	15
12. Hauptmieterhaushalte nach Haushaltsnettoeinkommen, Größe der Wohnung, Durchschnittsmiete je m ² und Haushaltsgröße	16
13. Hauptmieterhaushalte nach Höhe der monatlichen Miete, Höhe des Haushalts- nettoeinkommens und Haushaltsgröße	17
Abbildungen	
Abb. 1 Wohnungen in Wohngebäuden in Sachsen im April 2002 nach Art der Nutzung	18
Abb. 2 Wohnungen in Wohngebäuden in Sachsen im April 2002 nach Baujahr und Zahl der Wohnungen	18
Abb. 3 Haushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002 nach Größe der Wohnung sowie Eigentümer- und Mieternutzung	19
Abb. 4 Haushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002 nach Größe der Wohnung und Haushaltsgröße	19
Abb. 5 Haushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002 nach Art der Heizung und der verwendeten Energieart	20
Abb. 6 Hauptmieterhaushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002 nach Haushaltsnettoeinkommen und Größe der Wohnung	21
Abb. 7 Hauptmieterhaushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002 nach Haushaltsnettoeinkommen und Höhe der monatlichen Miete	21

Anhang

Fragen zur Wohnsituation - Mikrozensus 2002

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus-Zusatzprogrammes 2002 zu den Fragen der Wohnsituation im Freistaat Sachsen dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus die einzige amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Familien. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Interviewer befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung;
- früheren Erwerbstätigkeit;
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2002 wurden in diesem Programm mit dem Auswahlatz von einem Prozent und mit Auskunftspflicht Angaben

- zur Wohnsituation erfragt, die die Grundlage für die Erstellung dieses Berichtes sind.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf die **Berichtswoche** vom 22. bis 28. April 2002 bzw. auf den **Stichtag** 24. April 2002 beziehen.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen "/" blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten zu berücksichtigen.

Mieterhaushalte, die keine Angaben zur Grundmiete bzw. zu kalten Betriebskosten gemacht haben bzw. deren Mietangaben über dem Nettoeinkommen lagen, wurden nicht in die Ergebnisdarstellung einbezogen. Deshalb weicht die Zahl der ausgewiesenen Haushalte in den Tabellen mit Ergebnissen der Zusatzerhebung zur Wohnsituation von den Angaben anderer Statistischer Berichte oder veröffentlichter Tabellen des Mikrozensus 2002 ab.

Definitionen

Wohnungen

Als Wohnungen gelten Wohneinheiten in Gebäuden, wenn sie mit Küche bzw. Kochnische ausgestattet sind.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt werden. Wohnheime gelten hier nicht als Wohngebäude.

Wohngebäude können Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften oder Mehrfamilienhäuser sein, aber auch Gebäude mit Wohnungen, in denen sich Kanzleien, Arztpraxen, Geschäfte o. Ä. befinden.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die dem Wohnen bestimmter Bevölkerungskreise dienen, welche von einer Heimleitung betreut werden (z. B. Studentenwohnheime, Arbeiter- und Lehrlingswohnheime, Schwesternwohnheime, Altenwohnheime, aber keine Altenpflegeheime). Außerdem besitzen Wohnheime Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsräume). Personen, die in Wohnheimen leben, führen einen eigenen Haushalt. In Wohnheimen können auch Wohnungen enthalten sein.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Sonstige Gebäude mit Wohnraum sind Gebäude, die mehr als zur Hälfte der Gesamtnutzfläche nicht für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden. Zum Zeitpunkt der Erhebung haben diese Gebäude aber mindestens eine für Wohnzwecke genutzte Wohnung enthalten (z. B. Hausmeister- oder Verwalterwohnungen in Fabrikgebäuden, Schulen, Krankenhäusern, Geschäfts- bzw. Bürogebäuden).

Bewohnte Unterkunft

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten wie Baracken, Wohnwagen, Lauben, festverankerte Wohnschiffe, Wohncontainer oder Bauzüge für eine vorübergehende Wohnnutzung. Sie wurden aber nur berücksichtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Erhebung bzw. am Stichtag mindestens von einer Person als alleinige Wohnung genutzt wurden und als Hauptwohnsitz gemeldet waren.

Baujahr

Das Baualter der Wohnung ist in der Regel identisch mit dem Baujahr bzw. der Bezugsfertigstellung des Gebäudes. Durch Um-, An- und Erweiterungsbauten kann innerhalb eines Gebäudes das Baualter einzelner Wohnungen voneinander abweichen.

Wohnfläche

Zur Wohnfläche zählen die Grundflächen aller Räume einer Wohnung einschließlich Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschraum, Toilette, Speisekammer usw. Auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses gelegene Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauten Dach- und Kellerräume gehören zur Wohnfläche, die folgendermaßen angerechnet wurde:

- voll: Grundfläche von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern
- zur Hälfte: Grundfläche von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Meter, unter Schrägen liegende Flächen
- zur Hälfte: Flächen von Balkonen, Dachgärten, Loggien.

Fern-, Block- und Zentralheizung

Durch Fern-, Block- und Zentralheizung werden die Wohnungen von einer zentralen Heizquelle außerhalb der Wohnung mittels eines Röhrensystems beheizt. Bei der Fernheizung erfolgt die Beheizung für einen größeren Wohnbezirk, bei der Blockheizung gemeinsam für mehrere Gebäude und bei der Zentralheizung innerhalb eines Gebäudes.

Etagenheizung

Eine Etagenheizung ist eine zentrale Heizungsanlage für die Räume einer abgeschlossenen Wohnung. Die Heizquelle, z. B. eine Gastherme, befindet sich meist innerhalb der Wohnung.

Einzel- und Mehrraumöfen

Einzelöfen (Kohle- und Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Mehrraumöfen (Kachelöfen) beheizen gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Energieart

Bei der Energieart für die Beheizung wird die Energieart bzw. der überwiegend verwendete Brennstoff (z. B. Gas, Kohle, Strom, Heizöl, Fernwärme, Solarenergie) ausgewiesen. Fernwärme (auch Industrieabwärme) ist eine Heizenergie, die von einem außerhalb des Grundstücks liegenden Betriebs-, Block- oder Fernheizwerk geliefert wird. Solarenergie wird in der Regel durch Sonnenkollektoren, seltener auch durch Solarzellen gewonnen.

Miete

Die Miete setzt sich zusammen aus der Kaltmiete und den anteiligen monatlichen „kalten“ Betriebskosten für Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Straßen- und Kaminreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss.

Haushalte

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Haushaltsnettoeinkommen

Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen, z. B. Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Bezugsperson

Die Bezugsperson ist die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person. Durch sie werden die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander bestimmt.

Erwerbstätige

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige.

Erwerbslose

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Sie sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Arbeitsämter erfasst werden, gleichzusetzen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Selbständige

Als Selbständige gelten alle als Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbständige Handwerker und Vertreter Arbeitende sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbständig Arbeitende (z. B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsrechtsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbständigen.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt.

Beamte

Den Beamten werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften (einschließlich Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Soldaten und Wehrpflichtige) sowie Geistliche der Römisch-Katholischen oder Evangelischen Kirchen zugerechnet.

Angestellte

Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindeschwestern, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter

Alle Lohn empfangende Facharbeiter, ungelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter gelten als Arbeiter.

Ausgewählte Ergebnisse

Im April 2002 gab es in Sachsen insgesamt 2 365 100 Wohneinheiten in Wohngebäuden, sonstigen Gebäuden mit Wohnraum, Wohnheimen sowie bewohnten Unterkünften und somit 88 000 mehr als im April 1998, dem letzten Jahr mit Vergleichsdaten. 57,0 Prozent der Wohnungen waren vermietet und 25,5 Prozent waren vom Eigentümer bewohnt. Der Anteil der Wohnungen, die vom Eigentümer bewohnt werden, ist seit 1998 um 1,6 Prozentpunkte gestiegen.

414 800 Wohneinheiten standen 2002 in Sachsen leer, das sind 17,5 Prozent. Im April 1998 waren es 16,8 Prozent. Der größte Leerstand mit 27,3 Prozent ist bei den Gebäuden, die 1901 bis 1918 errichtet wurden, zu verzeichnen. Weiter kann festgestellt werden, dass der Leerstand umso niedriger ist, je kleiner die Gemeinde ist. Das heißt, Gemeinden mit unter 5 000 Einwohnern haben mit 8,8 Prozent den niedrigsten Leerstand. Bereits ab 50 000 Einwohnern beträgt der Leerstand über 20 Prozent. Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern haben mit 28,9 Prozent den größten Leerstand.

Alle weiteren Angaben im Text beziehen sich ausschließlich auf Wohneinheiten in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime und bewohnte Unterkünfte - insgesamt 2 356 800 Wohneinheiten):

Bezogen auf die Anzahl der Wohnungen waren mit einem Anteil von 34,0 Prozent die Gebäude mit 7 bis 12 Wohnungen in Sachsen am häufigsten vorhanden, 30,4 Prozent der Wohnungen befanden sich in Gebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen. Den geringsten Anteil mit 6,1 Prozent bildeten die Gebäude mit 21 und mehr Wohnungen.

Vergleicht man die Wohngebäude nach dem Baujahr, so wurden 12,5 Prozent seit 1991 gebaut. Es entstanden vorwiegend kleine Gebäude; nahezu die Hälfte (42,3 Prozent) davon waren Wohngebäude mit einer bzw. zwei Wohnungen. 17,4 Prozent der Wohnungen wurden vor 1901 erbaut.

Im Durchschnitt standen 73,7 m² Wohnfläche je Wohneinheit zur Verfügung. Wohnungen von Eigentümerhaushalten waren deutlich größer als die von Hauptmietern bewohnten Wohnungen. So betrug die Wohnfläche von Eigentümern im Durchschnitt 99,2 m² je Wohneinheit und von Hauptmietern 62,0 m² je Wohneinheit.

Für eine Mietwohnung musste eine durchschnittliche Bruttokaltmiete (einschließlich der kalten Betriebskosten, wie Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Hausreinigung) von 5,02 € je Quadratmeter Wohnfläche gezahlt werden. Nicht zur Bruttokaltmiete werden z. B. Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung oder Garagenmiete gerechnet.

Hinsichtlich der Art der Heizung und der für die Heizung verwendeten Energiearten zeigen sich gegenüber 1998 deutliche Veränderungen, wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich ist. Während 1998 noch 19,7 Prozent der Wohneinheiten mit Einzel- oder Mehrraumöfen ausgestattet waren, waren dies 2002 nur noch 7,8 Prozent. Parallel dazu ist der Anteil der Briketts als Energieart für die Heizung von 16,7 Prozent auf 5,1 Prozent zurückgegangen. Bei den Energiearten ist die stärkste Veränderung beim Gas für Heizzwecke erkennbar (2002: 47,7 Prozent; 1998: 37,9 Prozent).

Haushalte in Wohnungen in Sachsen 1998 und 2002 nach Art der Heizung und der für die Heizung verwendeten Energieart

Art der Heizung Energieart	1998		2002	
	1000	%	1000	%
Insgesamt	1 903,0	100	1 971,0	100
Art der Heizung				
Fernheizung	537,6	28,3	569,8	28,9
Block-/ Zentralheizung	845,8	44,4	1 092,5	55,4
Etagenheizung	143,6	7,5	155,6	7,9
Einzel- oder Mehrraumöfen	375,5	19,7	153,0	7,8
ohne Angabe	/	/	/	/
Energieart für die Heizung				
Fernwärme	537,6	28,3	569,8	28,9
Gas	721,5	37,9	940,4	47,7
Elektrizität	42,3	2,2	47,5	2,4
Heizöl	266,0	14,0	297,8	15,1
Briketts, Braunkohle	317,4	16,7	101,2	5,1
Koks, Steinkohle	8,0	0,4	/	/
Holz/ sonstige				
erneuerbare Energien	9,7	0,5	10,5	0,5
ohne Angabe	/	/	/	/

1. Wohnungen nach Gemeindegrößenklassen, Art des Gebäudes und Nutzung

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Art des Gebäudes		Nutzung		
		Wohn- gebäude	sonstiges Gebäude mit Wohnraum ¹⁾	Eigentümer	Mieter ¹⁾	leer stehend
1 000						
unter 5 000	460,2	448,4	11,8	239,3	180,2	40,7
5 000 - 10 000	318,8	311,3	7,5	124,9	156,7	37,2
10 000 - 20 000	340,5	333,5	7,0	83,6	204,6	52,3
20 000 - 50 000	336,5	333,7	/	60,2	209,0	67,2
50 000 - 100 000	74,1	73,5	/	5,9	49,0	19,2
100 000 - 200 000	62,6	62,6	-	7,3	37,1	18,1
200 000 und mehr	772,5	766,6	6,0	82,2	510,3	180,1
Insgesamt	2 365,1	2 329,6	35,5	603,4	1 347,0	414,8
Prozent						
unter 5 000	100	97,4	2,6	52,0	39,2	8,8
5 000 - 10 000	100	97,7	2,3	39,2	49,2	11,7
10 000 - 20 000	100	97,9	2,1	24,6	60,1	15,4
20 000 - 50 000	100	99,2	/	17,9	62,1	20,0
50 000 - 100 000	100	99,2	/	7,9	66,2	25,9
100 000 - 200 000	100	100,0	-	11,7	59,3	28,9
200 000 und mehr	100	99,2	0,8	10,6	66,1	23,3
Insgesamt	100	98,5	1,5	25,5	57,0	17,5

1) Einschließlich Wohnheime, bewohnte Unterkünfte

2. Wohnungen¹⁾ nach Baujahr und Zahl der Wohnungen im Gebäude

Baujahr der Wohnung	Insgesamt	Zahl der Wohnungen im Gebäude				
		1 - 2	3 - 6	7 - 12	13 - 20	21 und mehr
1 000						
vor 1901	410,2	205,8	110,1	67,8	23,9	/
1901 - 1918	290,2	59,3	103,8	90,5	32,8	/
1919 - 1948	484,5	181,9	157,5	131,0	10,8	/
1949 - 1978	549,7	83,5	78,8	288,9	34,3	64,1
1979 - 1986	244,0	45,1	12,9	114,2	32,3	39,4
1987 - 1990	82,7	16,5	/	44,4	12,3	8,2
1991 - 1995	89,9	43,2	15,8	14,1	9,2	7,6
1996 - 2000	196,9	76,5	30,1	48,1	28,1	14,1
2001 und später	8,8	5,3	/	/	-	-
Insgesamt	2 356,8	717,2	512,6	800,2	183,6	143,1
Prozent						
vor 1901	100	50,2	26,8	16,5	5,8	/
1901 - 1918	100	20,4	35,8	31,2	11,3	/
1919 - 1948	100	37,5	32,5	27,0	2,2	/
1949 - 1978	100	15,2	14,3	52,6	6,2	11,7
1979 - 1986	100	18,5	5,3	46,8	13,2	16,2
1987 - 1990	100	20,0	/	53,7	14,9	9,9
1991 - 1995	100	48,1	17,6	15,7	10,2	8,5
1996 - 2000	100	38,9	15,3	24,4	14,3	7,2
2001 und später	100	60,3	/	/	-	-
Insgesamt	100	30,4	21,8	34,0	7,8	6,1

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

3. Wohnungen¹⁾ nach Zahl der Wohnungen im Gebäude und Art der Nutzung

Zahl der Wohnungen im Gebäude	Insgesamt	Nutzung			
		Eigentümer	Mieter	Untermieter	leer stehend
1 000					
1 - 2	717,2	510,9	150,4	9,7	46,1
3 - 6	512,6	64,0	330,2	/	115,3
7 - 12	800,2	24,1	595,1	/	180,6
13 - 20	183,6	/	140,6	/	40,4
21 und mehr	143,1	/	111,0	/	31,3
Insgesamt	2 356,8	601,8	1 327,3	14,0	413,7
Prozent					
1 - 2	100	71,2	21,0	1,4	6,4
3 - 6	100	12,5	64,4	/	22,5
7 - 12	100	3,0	74,4	/	22,6
13 - 20	100	/	76,6	/	22,0
21 und mehr	100	/	77,6	/	21,9
Insgesamt	100	25,5	56,3	0,6	17,6

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden, sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

4. Bewohnte Wohnungen¹⁾ nach Baualter, Größe der Wohnung sowie Eigentümer- oder Mieternutzung

Baujahr der Wohnung	Insgesamt	Fläche von ... bis unter ... m ²						Fläche		
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	insge- samt	je Wohnung	
		1 000						1 000 m ²	m ²	
Eigentümer										
vor 1901	151,9	/	14,2	36,5	35,0	28,6	34,7	14 346,3	94,4	
1901 - 1918	50,8	/	/	11,8	11,8	10,7	12,4	4 969,0	97,9	
1919 - 1948	141,2	/	14,4	35,6	36,1	27,4	25,8	12 932,9	91,6	
1949 - 1978	82,4	/	11,9	22,9	16,4	16,2	14,4	7 304,0	88,6	
1979 - 1986	44,9	/	/	5,8	8,2	15,7	13,5	4 745,2	105,6	
1987 - 1990	16,0	/	/	/	/	5,8	6,4	1 790,2	111,8	
1991 - 1995	38,7	/	/	/	/	12,1	18,0	4 492,0	116,1	
1996 - 2000	71,4	/	/	/	9,0	19,6	36,3	8 648,9	121,2	
2001 und später	/	-	/	/	/	/	/	514,0	115,3	
Insgesamt	601,8	6,8	48,8	122,1	122,9	137,2	164,0	59 742,4	99,2	
Mieter										
vor 1901	171,5	16,0	55,1	59,3	27,5	9,4	/	11 169,3	65,1	
1901 - 1918	160,0	12,1	52,6	55,5	25,9	10,2	/	10 694,6	66,8	
1919 - 1948	242,8	16,7	105,0	81,1	26,7	9,0	/	15 059,2	62,0	
1949 - 1978	401,4	32,2	212,0	140,8	11,6	/	/	23 135,2	57,6	
1979 - 1986	156,1	24,4	58,2	61,2	10,5	/	/	9 054,0	58,0	
1987 - 1990	53,3	11,0	18,1	20,7	/	/	/	2 987,3	56,0	
1991 - 1995	44,8	/	15,4	15,8	5,8	/	/	3 033,1	67,7	
1996 - 2000	108,7	6,5	38,2	38,9	15,4	5,4	/	7 856,6	72,3	
2001 und später	/	-	/	/	/	-	/	174,8	61,8	
Insgesamt	1 341,3	122,0	556,0	474,7	125,9	41,1	21,7	83 164,0	62,0	

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

5. Haushalte in Wohnungen¹⁾ nach Gemeindegrößenklassen, Haushaltsgröße und Größe der Wohngebäude (in 1 000)

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	darunter weiblich	2	3	4 und mehr
Insgesamt						
unter 5 000	421,6	122,9	77,0	149,5	76,2	72,9
5 000 - 10 000	281,3	90,4	54,8	99,9	50,2	40,7
10 000 - 20 000	290,1	105,2	66,1	102,9	46,9	35,1
20 000 - 50 000	271,1	103,9	64,2	97,3	38,1	31,9
50 000 - 100 000	55,1	23,1	13,6	18,1	8,2	5,6
100 000 - 200 000	44,7	14,9	9,1	18,0	7,0	/
200 000 und mehr	607,1	252,1	147,6	216,1	85,4	53,6
Insgesamt	1 971,0	712,5	432,4	701,8	312,0	244,7
in Gebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen						
unter 5 000	283,2	66,7	41,5	97,4	58,5	60,5
5 000 - 10 000	145,2	34,2	21,0	53,2	30,2	27,7
10 000 - 20 000	96,3	23,2	14,5	33,6	21,1	18,4
20 000 - 50 000	64,4	14,9	8,5	24,7	12,6	12,1
50 000 - 100 000	/	/	/	/	/	/
100 000 - 200 000	6,4	/	/	/	/	/
200 000 und mehr	77,1	14,6	9,5	25,3	18,1	19,2
Zusammen	677,2	155,4	96,3	238,6	142,8	140,4
in Gebäuden mit 3 bis 6 Wohnungen						
unter 5 000	98,7	38,5	23,1	38,1	12,4	9,8
5 000 - 10 000	77,6	30,6	17,4	27,5	11,0	8,5
10 000 - 20 000	67,5	27,7	16,0	24,8	8,7	6,2
20 000 - 50 000	66,4	26,1	14,8	21,5	9,3	9,5
50 000 - 100 000	9,7	/	/	/	/	/
100 000 - 200 000	10,5	/	/	/	/	/
200 000 und mehr	71,8	26,8	15,2	26,6	11,0	7,4
Zusammen	402,2	156,5	89,6	145,6	55,9	44,1
in Gebäuden mit 7 und mehr Wohnungen						
unter 5 000	39,7	17,7	12,4	14,0	5,3	/
5 000 - 10 000	58,6	25,7	16,4	19,2	9,1	/
10 000 - 20 000	126,4	54,3	35,6	44,5	17,1	10,5
20 000 - 50 000	140,3	62,9	40,8	51,0	16,2	10,3
50 000 - 100 000	40,7	18,9	11,4	13,2	5,5	/
100 000 - 200 000	27,7	10,4	6,9	11,4	/	/
200 000 und mehr	458,2	210,7	122,9	164,2	56,3	27,0
Zusammen	891,6	400,6	246,4	317,6	113,3	60,2

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

6. Haushalte in Wohnungen¹⁾ nach Baujahr der Wohnung, Haushaltsgröße sowie Eigentümer- oder Mieternutzung (in 1 000)

Baujahr der Wohnung	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	darunter weiblich	2	3	4 und mehr
Insgesamt						
vor 1901	331,8	127,8	72,9	110,7	48,6	44,7
1901 - 1918	216,1	90,2	48,5	65,7	34,9	25,4
1919 - 1948	390,5	141,1	85,3	141,6	62,7	45,2
1949 - 1978	488,0	182,9	119,7	212,7	57,8	34,6
1979 - 1986	201,9	69,4	43,1	68,0	37,3	27,2
1987 - 1990	69,4	25,5	15,6	17,6	13,5	12,7
1991 - 1995	84,4	21,9	12,6	25,2	19,0	18,3
1996 - 2000	181,5	51,7	33,7	58,3	36,3	35,1
2001 und später	7,3	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 971,0	712,5	432,4	701,8	312,0	244,7
Eigentümer						
vor 1901	151,9	35,2	18,9	59,1	28,8	28,8
1901 - 1918	50,8	10,1	5,8	18,6	11,1	10,9
1919 - 1948	141,2	25,3	15,9	61,4	30,6	23,9
1949 - 1978	82,4	14,4	8,5	40,0	16,8	11,2
1979 - 1986	44,9	/	/	16,2	13,5	12,0
1987 - 1990	16,0	/	/	/	/	6,6
1991 - 1995	38,7	/	/	8,3	13,1	14,8
1996 - 2000	71,4	6,4	/	17,2	21,9	25,9
2001 und später	/	/	/	/	/	/
Zusammen	601,8	99,2	54,8	225,7	141,4	135,4
Mieter						
vor 1901	179,9	92,5	54,0	51,6	19,8	15,9
1901 - 1918	165,4	80,1	42,6	47,1	23,7	14,5
1919 - 1948	249,3	115,7	69,4	80,2	32,1	21,3
1949 - 1978	405,5	168,4	111,3	172,7	41,0	23,4
1979 - 1986	157,0	66,2	41,4	51,8	23,8	15,2
1987 - 1990	53,4	24,2	15,3	13,8	9,3	6,1
1991 - 1995	45,7	19,3	11,8	16,9	6,0	/
1996 - 2000	110,2	45,3	31,0	41,2	14,5	9,3
2001 und später	/	/	/	/	/	/
Zusammen	1 369,2	613,3	377,6	476,1	170,6	109,2

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

7. Haushalte in Wohnungen¹⁾ nach Größe der Wohnung, Haushaltsgröße sowie Eigentümer- oder Mieternutzung (in 1 000)

Fläche der Wohnung von ... bis unter ... m ²	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	darunter weiblich	2	3	4 und mehr
Insgesamt						
unter 40	131,3	123,5	65,8	6,6	/	/
40 - 60	609,5	351,6	229,3	216,6	32,5	8,8
60 - 80	605,3	154,4	94,4	280,7	114,2	56,0
80 - 100	253,3	43,1	23,3	94,2	60,6	55,4
100 - 120	181,8	21,6	12,1	57,8	51,0	51,4
120 und mehr	189,7	18,3	7,4	45,9	52,5	73,1
Insgesamt	1 971,0	712,5	432,4	701,8	312,0	244,7
Eigentümer						
unter 40	6,8	/	/	/	/	/
40 - 60	48,8	19,4	12,1	23,7	/	/
60 - 80	122,1	29,6	17,3	61,1	20,5	10,9
80 - 100	122,9	20,7	11,6	53,6	27,7	20,9
100 - 120	137,2	12,1	7,2	47,0	41,8	36,3
120 und mehr	164,0	12,5	/	38,9	47,4	65,1
Zusammen	601,8	99,2	54,8	225,7	141,4	135,4
Mieter						
unter 40	124,5	118,6	63,4	5,2	/	-
40 - 60	560,7	332,2	217,3	192,9	28,9	6,7
60 - 80	483,2	124,8	77,1	219,6	93,8	45,0
80 - 100	130,4	22,3	11,7	40,6	32,9	34,5
100 - 120	44,6	9,4	/	10,9	9,2	15,1
120 und mehr	25,8	5,9	/	6,9	5,1	7,9
Zusammen	1 369,2	613,3	377,6	476,1	170,6	109,2

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

8. Haushalte in Wohnungen¹⁾ nach Art der Heizung, Haushaltsgröße sowie Eigentümer- oder Mieternutzung (in 1 000)

Art der Heizung	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	darunter weiblich	2	3	4 und mehr
Insgesamt						
Fernheizung	569,8	245,8	154,6	210,9	72,3	40,7
Block-/ Zentralheizung	1 092,5	349,8	211,6	383,8	193,7	165,2
Etagenheizung	155,6	47,8	27,7	57,5	27,5	22,8
Einzel- oder Mehrraumöfen	153,0	69,1	38,5	49,4	18,5	15,9
Ohne Angabe	/	-	-	/	-	-
Insgesamt	1 971,0	712,5	432,4	701,8	312,0	244,7
Eigentümer						
Fernheizung	18,2	/	/	7,2	/	/
Block-/ Zentralheizung	457,8	61,4	32,8	169,6	114,3	112,4
Etagenheizung	54,1	9,8	5,5	21,2	12,5	10,6
Einzel- oder Mehrraumöfen	71,5	24,2	14,5	27,5	10,1	9,6
Ohne Angabe	/	-	-	/	-	-
Zusammen	601,8	99,2	54,8	225,7	141,4	135,4
Mieter						
Fernheizung	551,5	242,1	152,5	203,7	67,9	37,9
Block-/ Zentralheizung	634,8	288,4	178,8	214,2	79,4	52,8
Etagenheizung	101,5	38,0	22,2	36,3	15,0	12,2
Einzel- oder Mehrraumöfen	81,4	44,8	24,0	21,9	8,4	6,3
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 369,2	613,3	377,6	476,1	170,6	109,2

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

9. Haushalte in Wohnungen¹⁾ nach der für die Heizung verwendeten Energieart, Haushaltsgröße sowie Eigentümer- oder Mieternutzung (in 1 000)

Energieart	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	darunter weiblich	2	3	4 und mehr
Insgesamt						
Fernwärme	569,8	245,8	154,6	210,9	72,3	40,7
Gas	940,4	324,5	195,4	333,3	155,9	126,6
Elektrizität	47,5	16,2	10,6	17,4	6,9	7,0
Heizöl	297,8	74,9	45,5	104,9	61,4	56,6
Briketts, Braunkohle	101,2	45,3	23,9	30,7	14,0	11,2
Koks, Steinkohle	/	/	/	/	/	/
Holz/ sonstige erneuerbare Energien	10,5	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	/	-	-	/	-	-
Insgesamt	1 971,0	712,5	432,4	701,8	312,0	244,7
Eigentümer						
Fernwärme	18,2	/	/	7,2	/	/
Gas	311,5	44,5	23,6	116,3	77,0	73,8
Elektrizität	28,2	7,0	/	12,0	/	/
Heizöl	190,1	25,8	14,7	71,8	47,2	45,3
Briketts, Braunkohle	45,0	15,3	8,9	15,8	7,3	6,6
Koks, Steinkohle	/	/	/	/	/	/
Holz/ sonstige erneuerbare Energien	6,6	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	/	-	-	/	-	-
Zusammen	601,8	99,2	54,8	225,7	141,4	135,4
Mieter						
Fernwärme	551,5	242,1	152,5	203,7	67,9	37,9
Gas	628,9	280,0	171,8	217,1	79,0	52,8
Elektrizität	19,3	9,2	6,4	5,4	/	/
Heizöl	107,8	49,1	30,7	33,2	14,2	11,3
Briketts, Braunkohle	56,2	30,0	15,0	14,9	6,6	/
Koks, Steinkohle	/	/	/	/	-	-
Holz/ sonstige erneuerbare Energien	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 369,2	613,3	377,6	476,1	170,6	109,2

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

10. Haushalte in Wohnungen¹⁾ mit Warmwasserversorgung nach der verwendeten Energieart, Haushaltsgröße sowie Eigentümer- oder Mieternutzung (in 1 000)

Energieart	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	darunter weiblich	2	3	4 und mehr
Insgesamt						
Fernwärme	521,8	227,2	142,7	191,4	65,4	37,8
Gas	891,7	310,3	186,6	317,0	147,7	116,7
Elektrizität	190,5	71,0	42,0	66,3	27,8	25,4
Heizöl	272,4	65,3	39,7	95,9	58,4	52,7
Briketts, Braunkohle	11,9	/	/	/	/	/
Koks, Steinkohle	/	-	-	/	/	-
Holz/ sonstige erneuerbare Energien	16,7	/	/	5,7	/	/
Ohne Angabe	65,5	31,3	17,0	21,6	7,3	5,2
Insgesamt	1 971,0	712,5	432,4	701,8	312,0	244,7
Eigentümer						
Fernwärme	11,4	/	/	/	/	/
Gas	287,0	41,4	22,9	105,2	72,5	67,8
Elektrizität	80,6	18,8	10,7	33,0	14,2	14,6
Heizöl	177,0	22,7	12,6	66,2	45,4	42,6
Briketts, Braunkohle	7,8	/	/	/	/	/
Koks, Steinkohle	/	-	-	/	/	-
Holz/ sonstige erneuerbare Energien	10,5	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	26,9	10,4	5,5	10,6	/	/
Zusammen	601,8	99,2	54,8	225,7	141,4	135,4
Mieter						
Fernwärme	510,3	224,6	141,4	186,6	63,3	35,8
Gas	604,8	269,0	163,7	211,8	75,1	48,9
Elektrizität	109,9	52,2	31,3	33,3	13,6	10,8
Heizöl	95,4	42,6	27,1	29,7	13,0	10,0
Briketts, Braunkohle	/	/	/	/	/	/
Koks, Steinkohle	-	-	-	-	-	-
Holz/ sonstige erneuerbare Energien	6,2	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	38,7	21,0	11,4	11,0	/	/
Zusammen	1 369,2	613,3	377,6	476,1	170,6	109,2

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

11. Haushalte in Wohnungen¹⁾ nach Stellung im Beruf der Bezugsperson, Größe der Wohnung und Haushaltsgröße (in 1 000)

Bezugsperson ist...	Insgesamt	Fläche von ... bis unter ... m ²					
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr
Insgesamt							
Erwerbstätiger	933,3	46,6	199,1	277,5	147,1	118,4	144,7
Selbständiger ²⁾	112,4	/	10,9	25,2	20,9	19,3	32,8
Beamter	31,8	/	6,6	7,6	5,2	/	6,3
Angestellter ³⁾	343,4	16,7	73,9	96,0	51,8	44,5	60,6
Arbeiter ⁴⁾	445,6	25,3	107,6	148,7	69,2	49,9	45,0
Erwerbsloser	222,1	21,7	71,0	71,5	27,9	16,5	13,6
Nichterwerbsperson	815,6	63,1	339,5	256,3	78,3	46,9	31,5
Insgesamt	1 971,0	131,3	609,5	605,3	253,3	181,8	189,7
Einpersonenhaushalte							
Erwerbstätiger	236,8	43,4	106,3	53,7	16,4	8,1	8,9
Selbständiger ²⁾	22,1	/	5,3	6,6	/	/	/
Beamter	10,5	/	/	/	/	/	/
Angestellter ³⁾	95,4	15,9	43,6	22,9	6,3	/	/
Arbeiter ⁴⁾	108,7	23,1	52,4	21,9	6,0	/	/
Erwerbsloser	75,0	20,0	37,7	11,3	/	/	/
Nichterwerbsperson	400,7	60,1	207,6	89,5	23,1	12,4	8,0
Zusammen	712,5	123,5	351,6	154,4	43,1	21,6	18,3
Zweipersonenhaushalte							
Erwerbstätiger	269,0	/	64,3	106,2	43,1	26,9	26,0
Selbständiger ²⁾	32,8	/	/	8,9	7,8	5,2	7,5
Beamter	7,3	-	/	/	/	/	/
Angestellter ³⁾	102,1	/	22,7	38,8	18,9	10,4	10,8
Arbeiter ⁴⁾	126,7	/	36,9	55,9	15,2	10,1	6,9
Erwerbsloser	70,8	/	25,6	27,8	7,1	/	/
Nichterwerbsperson	362,0	/	126,8	146,7	44,0	26,6	15,3
Zusammen	701,8	6,6	216,6	280,7	94,2	57,8	45,9
Dreipersonenhaushalte							
Erwerbstätiger	228,9	/	21,3	77,0	45,2	40,1	44,7
Selbständiger ²⁾	27,0	-	/	5,6	5,0	6,4	8,2
Beamter	7,0	-	/	/	/	/	/
Angestellter ³⁾	80,7	/	6,3	25,0	14,9	14,2	20,3
Arbeiter ⁴⁾	114,2	/	13,1	44,5	24,4	17,5	14,1
Erwerbsloser	44,6	/	6,6	21,3	8,0	5,7	/
Nichterwerbsperson	38,5	/	/	16,0	7,4	5,3	/
Zusammen	312,0	/	32,5	114,2	60,6	51,0	52,5
Vier- und Mehrpersonenhaushalte							
Erwerbstätiger	198,7	/	7,2	40,6	42,4	43,3	65,0
Selbständiger ²⁾	30,5	-	/	/	5,4	5,9	14,5
Beamter	7,0	-	/	/	/	/	/
Angestellter ³⁾	65,2	/	/	9,3	11,7	16,5	26,2
Arbeiter ⁴⁾	96,1	-	5,2	26,4	23,5	19,6	21,4
Erwerbsloser	31,7	-	/	11,2	9,2	5,4	/
Nichterwerbsperson	14,3	-	/	/	/	/	/
Zusammen	244,7	/	8,8	56,0	55,4	51,4	73,1

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

2) Einschließlich mithelfende Familienangehörige

3) Einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

4) Einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

**12. Hauptmieterhaushalte¹⁾ nach Haushaltsnettoeinkommen²⁾,
Größe der Wohnung, Durchschnittsmiete je m² und Haushaltsgröße (in 1 000)**

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Fläche von ... bis unter ... m ²						Miete je m ² in €
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
Insgesamt								
unter 500	43,0	15,7	20,0	5,9	/	/	/	4,28
500 - 900	200,6	43,0	112,4	39,0	/	/	/	4,85
900 - 1 500	386,9	32,6	205,3	123,1	20,6	/	/	5,03
1 500 - 2 000	222,1	/	85,5	104,3	21,1	/	/	5,03
2 000 - 2 600	134,2	/	32,8	70,7	21,2	5,9	/	5,13
2 600 und mehr	92,2	/	13,7	39,8	20,9	10,6	6,5	5,32
Insgesamt	1 078,9	98,0	469,8	382,9	89,1	27,9	11,3	5,02
Einpersonenhaushalte								
unter 500	40,0	15,7	18,5	/	/	/	/	4,30
500 - 900	169,6	42,7	100,0	23,9	/	/	/	4,94
900 - 1 500	224,5	30,6	139,6	47,0	5,6	/	/	5,05
1 500 - 2 000	35,8	/	17,9	11,1	/	/	/	5,27
2 000 - 2 600	7,6	/	/	/	/	/	/	5,34
2 600 und mehr	5,5	/	/	/	/	/	/	5,45
Zusammen	483,0	94,5	280,7	91,8	10,7	/	/	4,99
Zweipersonenhaushalte								
unter 500	/	-	/	/	/	/	-	4,18
500 - 900	22,9	/	10,5	10,5	/	/	/	4,53
900 - 1 500	120,4	/	58,3	52,4	6,5	/	-	5,03
1 500 - 2 000	134,6	/	60,4	64,5	7,0	/	/	5,07
2 000 - 2 600	70,7	/	22,8	38,2	6,9	/	/	5,27
2 600 und mehr	32,4	-	7,3	14,5	6,2	/	/	5,62
Zusammen	383,8	/	160,8	181,1	27,9	8,0	/	5,11
Dreipersonenhaushalte								
unter 500	/	-	-	/	-	-	-	3,55
500 - 900	6,5	/	/	/	/	-	-	4,41
900 - 1 500	30,2	/	6,9	17,5	/	/	/	4,99
1 500 - 2 000	32,3	/	6,0	19,0	5,8	/	/	4,94
2 000 - 2 600	35,5	-	/	20,4	7,7	/	/	5,01
2 600 und mehr	30,0	-	/	15,3	6,1	/	/	5,40
Zusammen	134,8	/	23,4	76,6	25,0	6,3	/	5,05
Vier- und Mehrpersonenhaushalte								
unter 500	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 900	/	-	/	/	/	-	/	4,13
900 - 1 500	11,6	-	/	6,2	/	/	-	4,78
1 500 - 2 000	19,3	-	/	9,8	6,4	/	/	4,62
2 000 - 2 600	20,5	-	/	9,5	6,1	/	/	4,87
2 600 und mehr	24,3	-	/	7,6	8,2	5,2	/	4,92
Zusammen	77,3	-	/	33,4	25,4	9,8	/	4,80

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

2) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

13. Hauptmieterhaushalte¹⁾ nach Höhe der monatlichen Miete, Höhe des Haushaltsnettoeinkommens²⁾ und Haushaltsgröße (in 1 000)

Miete von ... bis unter ... €	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 und mehr
Insgesamt							
unter 200	142,4	20,1	53,1	51,0	12,2	/	/
200 - 300	385,0	17,2	94,1	157,1	68,3	33,4	14,9
300 - 400	343,3	/	42,9	126,7	91,2	52,0	25,8
400 - 500	135,4	/	9,1	40,9	36,8	28,2	20,2
500 - 600	46,3	/	/	8,6	10,8	10,9	14,1
600 und mehr	26,5	-	/	/	/	5,5	15,3
Insgesamt	1 078,9	43,0	200,6	386,9	222,1	134,2	92,2
Einpersonenhaushalte							
unter 200	116,4	19,8	50,5	41,0	/	/	/
200 - 300	214,8	15,7	80,1	102,5	12,6	/	/
300 - 400	112,9	/	31,6	61,5	12,5	/	/
400 - 500	29,2	/	6,4	15,4	5,0	/	/
500 - 600	7,1	/	/	/	/	/	/
600 und mehr	/	-	/	/	/	/	/
Zusammen	483,0	40,0	169,6	224,5	35,8	7,6	5,5
Zweipersonenhaushalte							
unter 200	21,0	/	/	8,7	7,2	/	/
200 - 300	129,9	/	11,3	45,4	45,6	20,0	6,3
300 - 400	151,8	/	7,7	48,1	57,3	28,4	9,2
400 - 500	55,8	-	/	15,3	18,6	13,8	6,6
500 - 600	17,2	-	/	/	/	5,1	/
600 und mehr	8,2	-	-	/	/	/	5,3
Zusammen	383,8	/	22,9	120,4	134,6	70,7	32,4
Dreipersonenhaushalte							
unter 200	/	-	/	/	/	/	/
200 - 300	27,7	/	/	7,0	6,4	7,2	/
300 - 400	52,0	/	/	12,8	14,0	13,2	9,1
400 - 500	31,3	-	/	6,9	8,1	8,3	7,1
500 - 600	11,3	-	/	/	/	/	/
600 und mehr	8,0	-	-	/	/	/	/
Zusammen	134,8	/	6,5	30,2	32,3	35,5	30,0
Vier- und Mehrpersonenhaushalte							
unter 200	/	-	/	/	/	/	-
200 - 300	12,5	-	/	/	/	/	/
300 - 400	26,6	-	/	/	7,4	7,8	6,4
400 - 500	19,1	-	/	/	5,1	5,4	5,2
500 - 600	10,7	-	-	/	/	/	/
600 und mehr	7,7	-	-	/	/	/	/
Zusammen	77,3	-	/	11,6	19,3	20,5	24,3

1) Hier: Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum

2) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

Abb. 1 Wohnungen in Wohngebäuden in Sachsen im April 2002 nach Art der Nutzung in Prozent

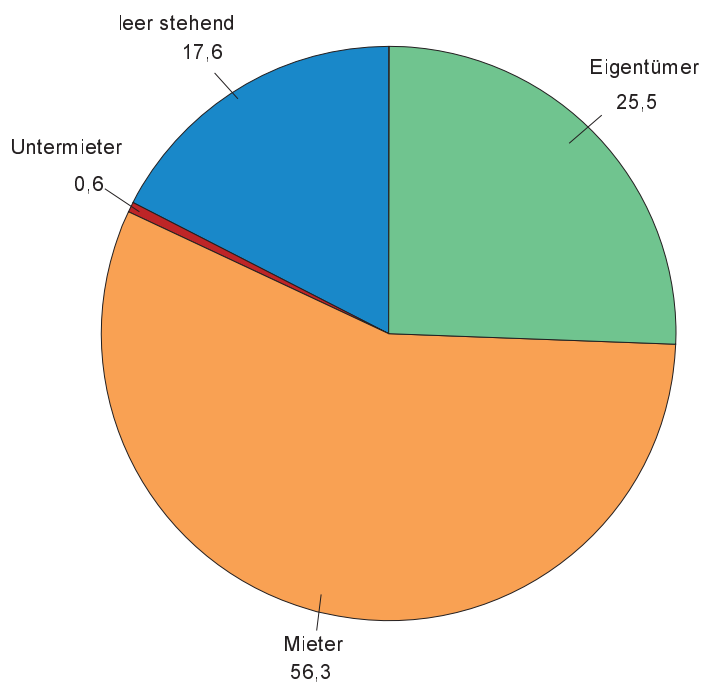
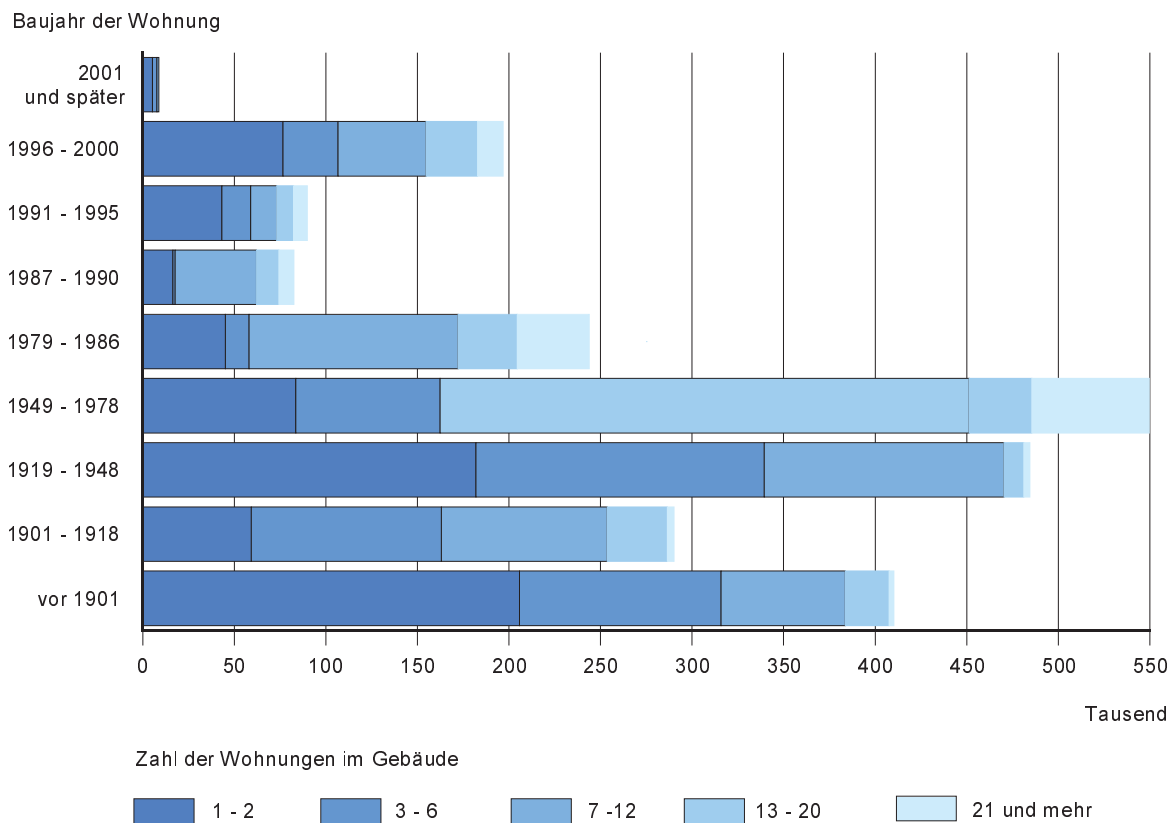
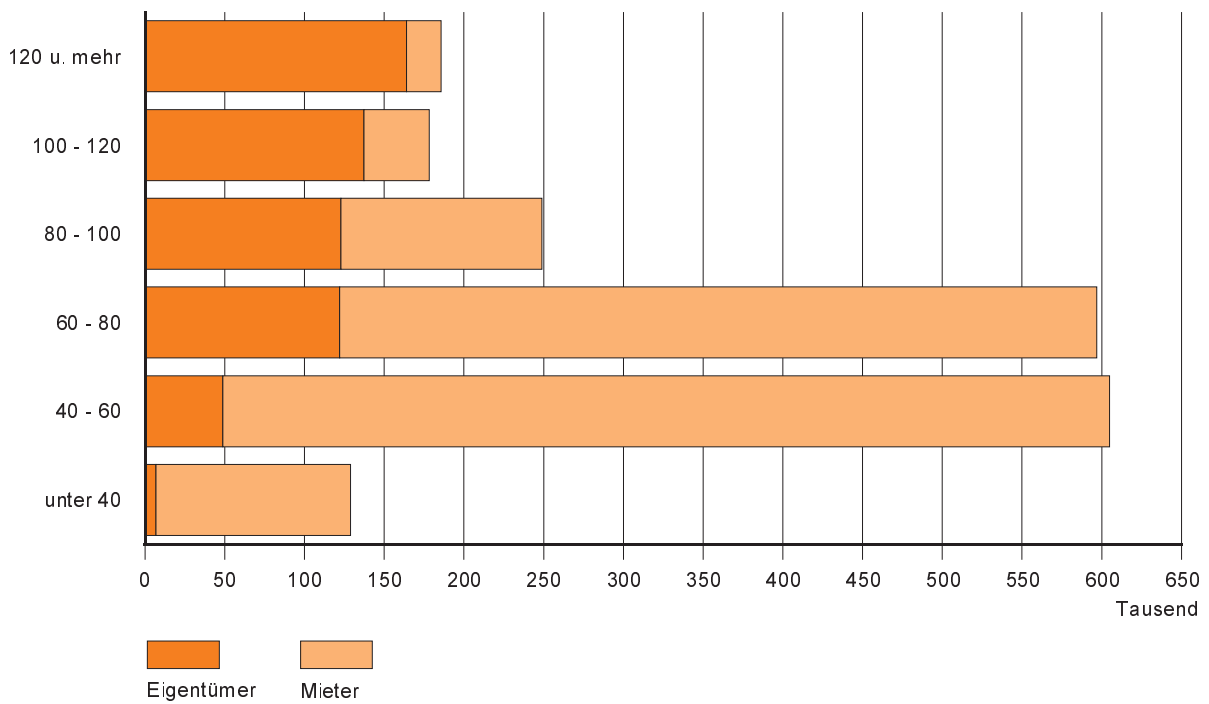


Abb. 2 Wohnungen in Wohngebäuden in Sachsen im April 2002 nach Baujahr und Zahl der Wohnungen



**Abb. 3 Haushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002
nach Größe der Wohnung sowie Eigentümer und Mieternutzung**

Fläche der Wohnung von ... bis unter ... m²



**Abb. 4 Haushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002
nach Größe der Wohnung und Haushaltsgröße**

Fläche der Wohnung von ... bis unter ... m²

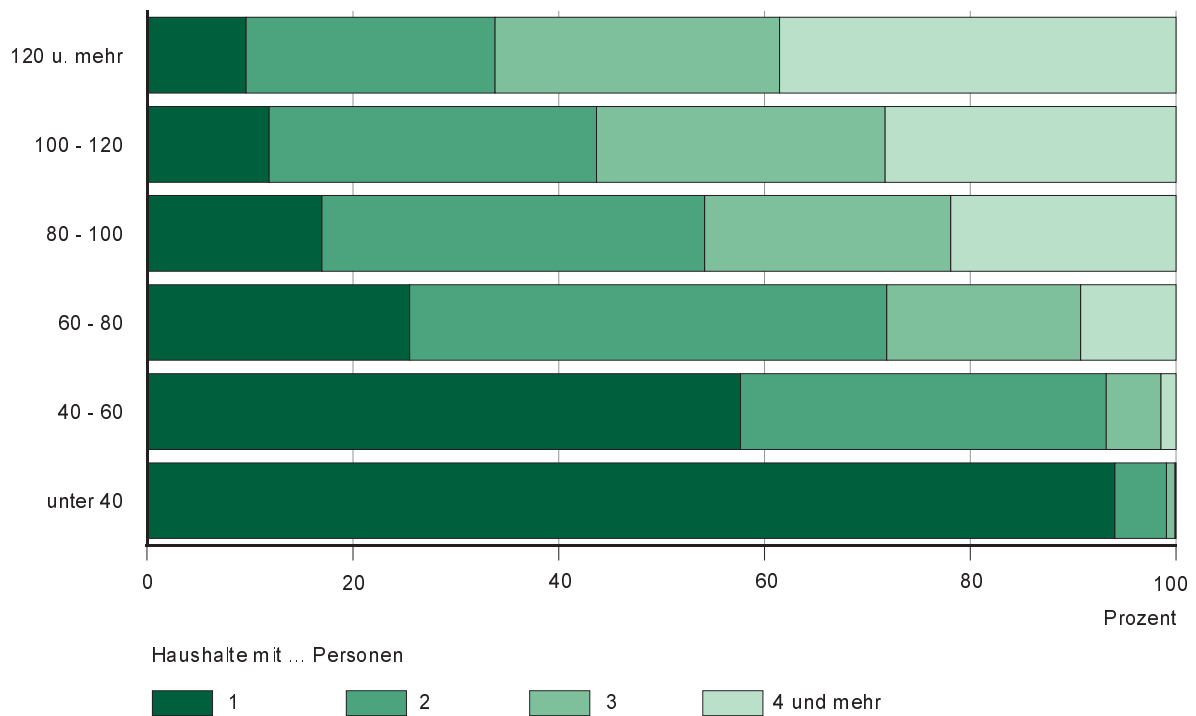
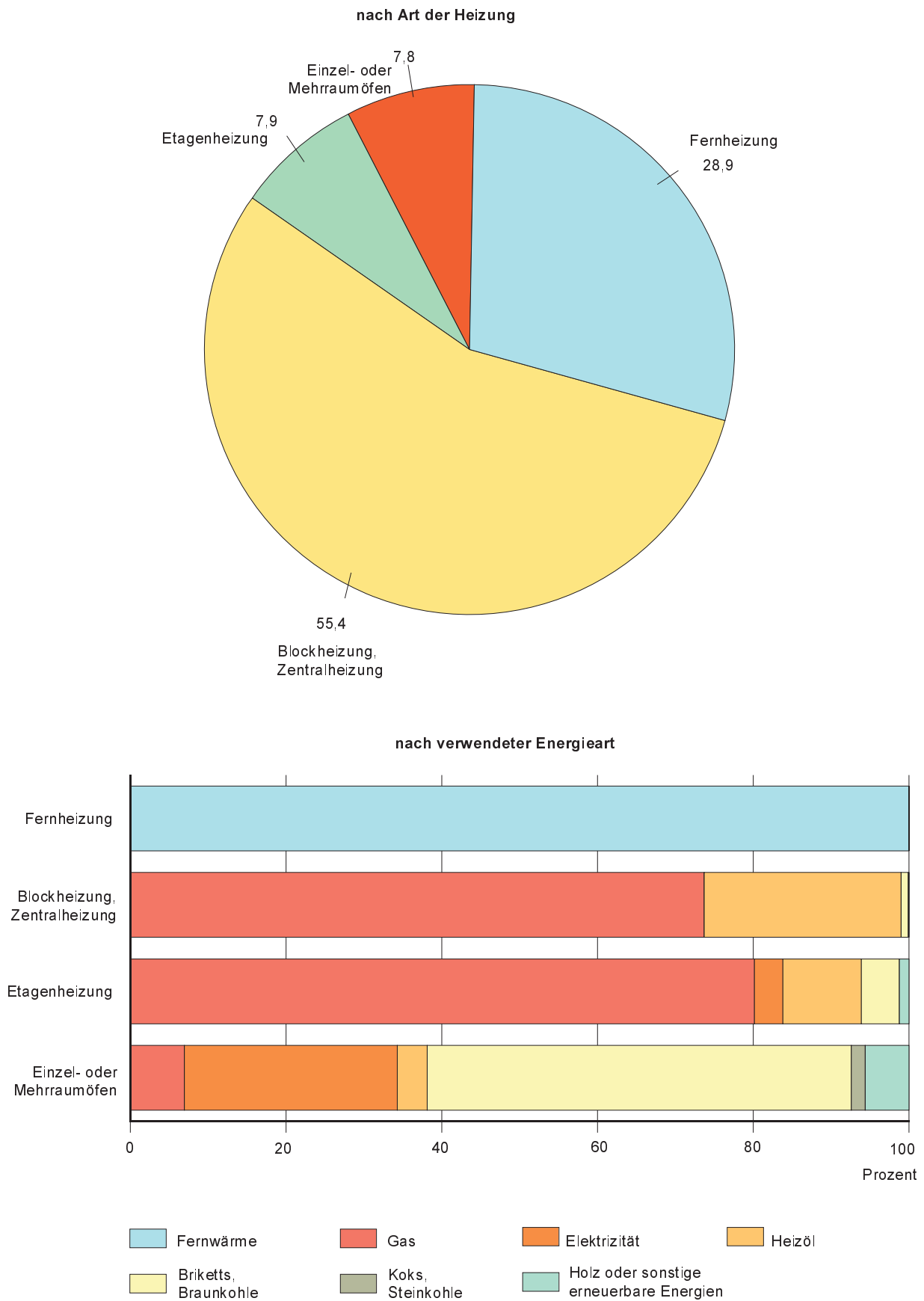
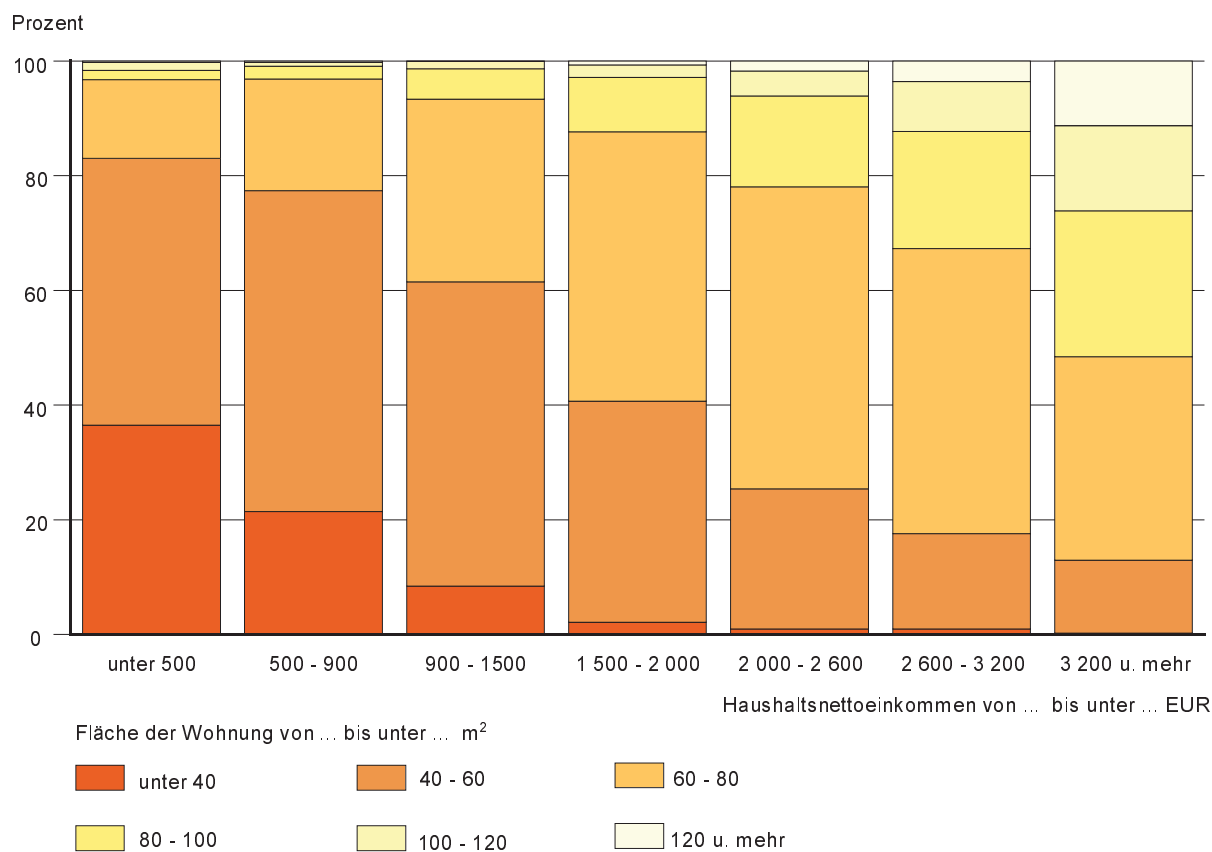


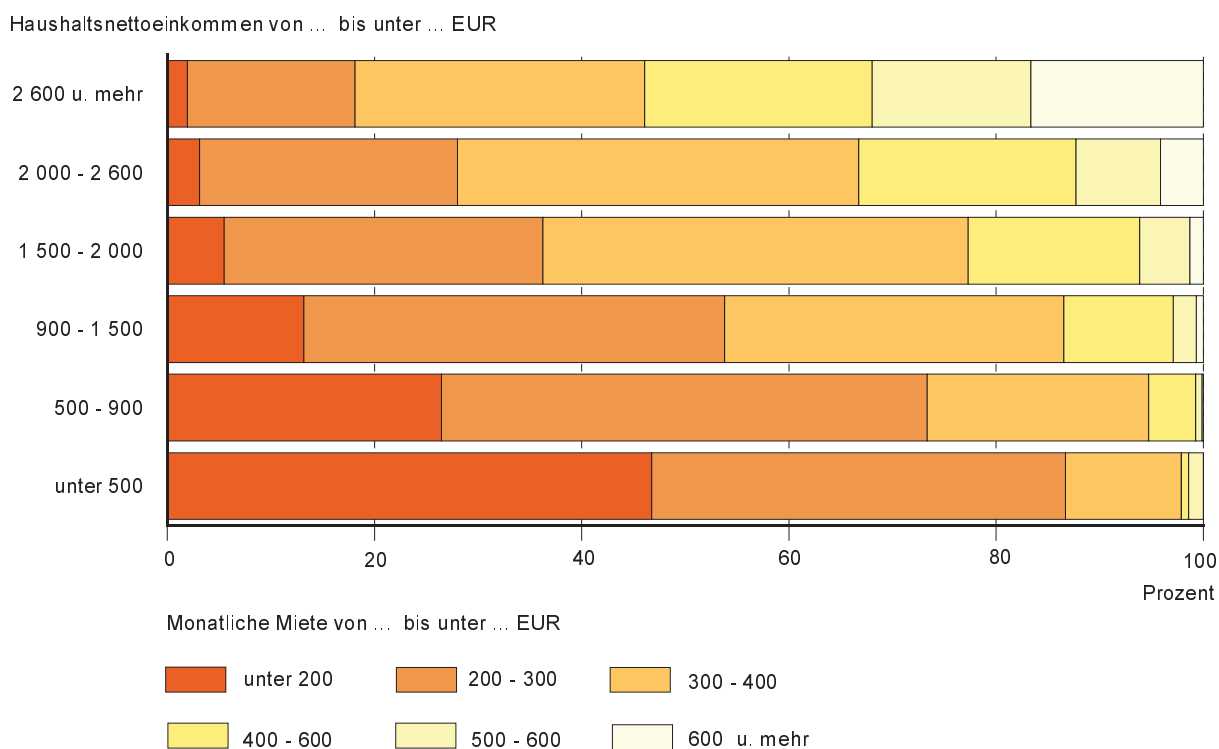
Abb. 5 Haushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002 nach Art der Heizung und der verwendeten Energieart
in Prozent



**Abb. 6 Hauptmieterhaushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002
nach Haushaltsnettoeinkommen und Größe der Wohnung**



**Abb. 7 Hauptmieterhaushalte in Wohnungen in Sachsen im April 2002
nach Haushaltsnettoeinkommen und Höhe der monatlichen Miete**



Mikrozensus 2002 - Fragen zur Wohnsituation

Interviewervordruck 2

Berichtswoche: 22. bis 28. April

Allgemeine Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung finden Sie auf der Rückseite der Interviewervordrucke 1 bzw. 1+E, sowie in den „Kurzinformationen für die Befragten“. Hinweise zur Auskunftspflicht zu den Fragen zur Wohnsituation finden Sie auf der Rückseite.

Reg.-
Bez. Auswahlbezirks-Nr. Lfd. Nr. des
Haushalts im
Auswahlbezirk

1	Um welche Art von Gebäude handelt es sich bei dem Gebäude, in dem Sie Wohngebäude <input type="checkbox"/> 1 Wohnheim <input type="checkbox"/> 2 Sonstiges Gebäude mit Wohnraum <input type="checkbox"/> 3 Ständig bewohnte Unterkunft <input type="checkbox"/> 4
2	Wie viele Wohnungen (einschließlich der leerstehenden Wohnungen) gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen? 1 bis 2 Wohnungen <input type="checkbox"/> 1 3 bis 6 Wohnungen <input type="checkbox"/> 2 7 bis 12 Wohnungen <input type="checkbox"/> 3 13 bis 20 Wohnungen <input type="checkbox"/> 4 21 und mehr Wohnungen <input type="checkbox"/> 5
3	Bewohnen Sie Ihre Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter? Eigentümer <input type="checkbox"/> 1 Hauptmieter <input type="checkbox"/> 2 Untermieter <input type="checkbox"/> 3
4	Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbarer Balkonfläche und untervermieteter sowie gewerblich genutzter Räume? Geben Sie bitte die volle Quadratmeterzahl an (gegebenenfalls gerundet) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
5	In welchem Jahr ist Ihr Haushalt in die Wohnung eingezogen? Vor 1981 <input type="checkbox"/> 1 1981 bis 1990 <input type="checkbox"/> 2 1991 bis 1995 <input type="checkbox"/> 3 1996 bis 1998 <input type="checkbox"/> 4 1999 bis 2000 <input type="checkbox"/> 5 2001 <input type="checkbox"/> 6 2002 <input type="checkbox"/> 7
6	In welchem Jahr wurde Ihre Wohnung gebaut? Bitte legen Sie dem Befragten die Liste N (Seite 4) vor! <input type="checkbox"/>
7	Ist Ihre Wohnung eine Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet)? Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8
8	Wird Ihre Wohnung überwiegend beheizt durch ...? ... eine Fernheizung <input type="checkbox"/> 1 ... eine Blockheizung, eine Zentralheizung <input type="checkbox"/> 2 ... eine Etagenheizung <input type="checkbox"/> 3 ... Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher) <input type="checkbox"/> 4

8a	Welche Energieart wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnung verwendet? Fernwärme (bei Fernheizung) <input type="checkbox"/> 1 Gas <input type="checkbox"/> 2 Elektrizität (Strom) <input type="checkbox"/> 3 Heizöl <input type="checkbox"/> 4 Briketts, Braunkohle <input type="checkbox"/> 5 Koks, Steinkohle <input type="checkbox"/> 6 Holz oder sonstige erneuerbare Energien (z. B. Wärmepumpe, Solarenergie) <input type="checkbox"/> 7
9	Hat Ihre Wohnung eine Warmwasserversorgung? Ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit 10 ← Nein <input type="checkbox"/> 8
9a	Welche Energieart wird überwiegend hierfür verwendet? Fernwärme (bei Fernheizung) <input type="checkbox"/> 1 Gas <input type="checkbox"/> 2 Elektrizität (Strom) <input type="checkbox"/> 3 Heizöl <input type="checkbox"/> 4 Briketts, Braunkohle <input type="checkbox"/> 5 Koks, Steinkohle <input type="checkbox"/> 6 Holz oder sonstige erneuerbare Energien (z. B. Wärmepumpe, Solarenergie) <input type="checkbox"/> 7
10	Für Hauptmieter: → Bitte weiter mit 11 Für Eigentümer und Untermieter: → Ende der Befragung
11	Ist Ihnen die Wohnung vom Eigentümer kostenlos, verbilligt beziehungsweise ermäßig überlassen worden? Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8
12	Wie hoch war Ihre Grundmiete (Nettokaltmiete) im April 2002? Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an (gegebenenfalls gerundet)! Euro <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13	Wie hoch waren Ihre kalten Betriebskosten im April 2002? Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an (gegebenenfalls gerundet)! Euro <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Zu den kalten Betriebskosten zählen die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss.
14	Wie hoch waren ihre warmen Betriebskosten im April 2002? Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an (gegebenenfalls gerundet)! Euro <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Zu den warmen Betriebskosten zählen die Umlagen für Zentralheizung, Warm- wasserversorgung oder Beträge wie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Möblierung usw.

Auskunftspflicht:

Nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 des Mikrozensusgesetzes sind im Hinblick auf die Angaben zur Wohnsituation (Merkmale nach § 4 Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 4 des Mikrozensusgesetzes) die Wohnungsinhaber, ersatzweise die in § 7 Abs. 2 Nr. 1 genannten Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 Mikrozensusgesetzes, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden.

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	1/2003 - hj	7,50
A IV 2	Krankenhäuser im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A VI 12	Pendlerverhalten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Freistaat Sachsen	2/2002 - hj	5,00
B III 8	Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,50
B III 11	Gasthörer an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2003/04	2003 - j	3,50
B VI 3	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen 1993 bis 2002	2002 - j	14,10
E I 2	Indizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,50
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
G IV 5	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen Sommerhalbjahr 2003	2003 - j	5,50
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2002 - j	5,00
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2001 - j	7,70
K VII 1	Wohngeld im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen - Schuljahr 2003/04	2003 - j	8,00
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2004 - j	7,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/04 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	12/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	10/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	02/04 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	11/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/03 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)	3/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise